

Bayerische Motoren Werke, Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Lerchenauer Str. 76.

Verwaltung:

Vorstand: Dipl.-Ing. F. J. Popp, Max Friz, Franz Klebe, Fritz Klopfer (sämtl. in München).

Prokuristen: Dr. Fr. Brenner, J. Starke, J. Arnold, P. Thomas, München; L. C. Graß, A. Kandt, Eisenach.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Direktor Dr. E. G. von Stauss [Deutsche Bank und Disconto-Ges.] (Berlin); Stellv.: Bankier Carl Hagen (Berlin), Direktor Max H. Schmid (Berlin); sonst. Mitgl.: Bankdirektor Alfred Blinzig [Deutsche Bank u. Disc.-Ges.] (Berlin), Dir. W. Kissel [Daimler-Benz A.-G.] (Stuttgart), G. W. v. Mallinckrodt (Hagen & Co.), Berlin, Dipl.-Ing. Hans Noris (München), Bankier Max von Wassermann [A. E. Wassermann] (Berlin), Bank-Direktor Ludwig Weil [Deutsche Bank und Disconto-Ges.] (München).

Entwicklung:

Gegründet: 19. u. 20./2. 1916; eingetr. 8./3. 1916 unter der Firma: „Bayerische Flugzeugwerke Aktiengesellschaft“.

Die Ges. erwarb 1922 die gesamten Einricht., Patente u. Konstruktionen sowie alle aus dem Motorenbau stammenden Rechte u. Pflichten, ferner auch den Namen der damaligen Firma Bayerische Motoren Werke, A.-G., den sie seit dieser Zeit führt. Die frühere Bayerische Motoren-Werke, A.-G., hat den Namen Süddeutsche Bremsen-A.-G. angenommen. Beide Firmen stehen heute in keinerlei Zusammenhang mehr. — 1925 Beteiligung an der Deutschen Aero-Lloyd A.-G. (jetzt: Deutsche Luft Hansa A.-G.) in Berlin u. an der Süddeutschen Aero-Lloyd A.-G. (jetzt: Süddeutsche Lufthansa A.-G.) in München. — 1927 erwarb die Ges. die Erzeugungsrechte für luftgekühlte Flugmotoren der Firma Pratt & Whitney in Hartford U.S.A. für den europäischen Kontinent. — Lt. G.-V. v. 20./4. 1928 trat die Oertzwert A.-G. in Hamburg, an der die Ges. beteiligt war, in Liqu. — Nov. 1928 übernahm die Ges. die der Gothaer Waggonfabrik A.-G. gehörende Fahrzeugfabrik in Eisenach (Dixi-Werke) zur Herstellung von Kleinautos. — 1929 Aufnahme des Baues des BMW-Kleinwagens. — 1930 Verkauf des Grundstücks Berlin, Kaiserin-Augusta-Allee 98—100 für 650 000 RM. Ferner wurden die Akt. der „Allauto“ Kraftfahrzeughandels-A.-G., Berlin (A.-K. 350 000 RM) verkauft. — 1931 erfolgte die Auflösung der BMW Automobil-Verkaufsges. m. b. H. (früher Dixi-Werke Verkaufsges. m. b. H.). Zweck dieser G. m. b. H. war der Vertrieb von Kraftwagen u. sonst. Erzeugnissen der Bayerischen Motoren Werke, A.-G. Ferner wurde die Tiergarten-Garage G. m. b. H. aufgelöst. — 1932 Lösung eines Lizenz-Vertrages mit der Austin Motor Company. Die im Eisenacher Werk durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen haben im Automobilgeschäft ein befriedigendes Ergebnis ermöglicht.

Zweck:

Herstell. u. gewerbmäßiger Vertrieb von Motoren u. allen damit ausgestatteten Fahrzeugen, deren Zubehör sowie aller Erzeugnisse der Masch., Metall- u. Holzindustrie. Die Ges. ist im Rahmen dieses Geschäftszweckes auch befugt, andere Unternehmungen in jeder rechtlich zulässigen Form zu errichten oder sich daran zu beteiligen sowie überhaupt Geschäfte jeder Art zu betreiben.

Fabrikate: Zur Zeit befaßt sich die Ges. mit der Herstell. von Flugzeug-, Boots- u. Lastwagenmotoren, Kleinmotorenwagen sowie von Motorrädern.

Besitzum:

Die Ges. besitzt Werke in München u. Eisenach. Das Werk in München ist auf einem etwa 22 ha großen Grundstück errichtet, wovon etwa 4 ha bebaut sind. Auf das Fabrikgelände entfallen etwa 10 ha, das restl. Gelände wird gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzt.

Das Werk umfaßt eine vollständig eingerichtete Maschinenfabrik nebst Kupferschmiede, Schweißerei, Schlosserei, Motorenmontierung, Reparaturwerkstätte, Prüfstandsanlage u. Einfahrbahn; an vorbereitenden Werkstätten sind Modellschreinerei, Aluminium-, Grauguß- u. Bronzeießerei, Werkzeugmacherei u. Schmiede vorhanden. Licht u. Kraft werden von den Isarwerken bezogen. Zu dem Werk gehören 2 Beamtenwohnhäuser.

Der Grundbesitz in Eisenach hat eine Größe von 7,7 ha, davon bebaut 4,1 ha. Zu dem Werk gehören 1500 Werkzeugmasch. aller Art. Licht u. Kraft werden von der Thür. Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. in Gotha bezogen. Zu dem Werk gehören 15 Beamtenwohnhäuser mit 55 Wohnungen. — Die Ges. besitzt ferner das Grundstück Berlin-Charlottenburg, Gutenbergstraße 5 (7600 qm), bebaut mit Werkstätten, Garagen u. Bürogebäude.

Gesamtgrundbesitz der Ges. etwa 29,4 ha, davon bebaut 8,87 ha.

Zweigniederlassung in Eisenach.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört der Vereinigung der Motorradfabriken (V. d. M.) in Berlin an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** in München od. Berlin (1933 am 17./6.); 1 Akt. = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), Dotier. der Sonderrückl., dann 5 % Vordiv., vom Uebrigem 7½ % an den A.-R. (einschl. eines Fixums von 2000 RM für jedes Mitgl. u. 4000 RM für den Vors. u. dessen Stellv.).

Zahlstellen: München: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank, A. E. Wassermann, Hagen & Co.

Beteiligungen:

Deutsche Luft Hansa A.-G., Berlin (A.-K. 5 000 000 RM, Beteilig. 250 000 RM).

Süddeutsche Lufthansa A.-G., München (A.-K. 1 930 000 RM, Beteilig. 50 000 RM).

Pulsgetriebe G. m. b. H., Eisenach (Kap. 100 000 RM). Zweck: Herstellung und Vertrieb der Pulsgetriebe u. Verwertung der darauf bezügl. Patente.

Alte Haide Gemeinnützige Bauges. in München G. m. b. H., München (Kap. 675 000 RM).

Industrie-Finanzierungs-A.-G. Ost, Berlin (A.-K. 1 500 000 RM; das A.-K. verteilt sich auf 80 Aktionäre).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 15 000 000 RM in Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht 1917 um 2 000 000 M, 1922 um 77 000 000 M, 1923 um 80 000 000 M. Lt. G.-V. v. 19./6. 1924 Umwandl. der nom. 10 Mill. M Vorz.-A. in St.-Akt. Lt. G.-V. v. 11./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 160 000 000 M auf 3 000 000 RM. Lt. G.-V. v. 25./4. 1925 Erhö. um 2 000 000 RM in Aktien zu 1000 RM, zu pari begeben u. zur Vergrö. u. Modernisierung der Anlagen u. des Maschinenparks verwandt. Lt. G.-V. v. 27./4. 1927 Erhö. des A.-K. um 5 000 000 RM auf 10 000 000 RM. Der Erlös wurde zur Vergrößerung u. Modernisierung des Werkes verwendet. Die neuen Aktien, div.ber. ab 1./1. 1927, wurden von einem Bankenkonsortium, bestehend aus der Deutschen Bank, Disconto-Ges., Darmstädter u. Nationalbank u. A. E. Wassermann, Berlin, mit der Verpflicht. übernommen, sie den alten Aktionären (1:1) zu 120 % zum Bezuge anzubieten. Die G.-V. v. 7./7. 1928 beschloß Erhö. des A.-K. um 6 000 000 RM durch Ausgabe von 6000 Aktien zu 1000 RM mit voller Gewinner. für 1928. Die neuen Aktien wurden an ein Bankenkonsort. begeben u. den alten Aktien im Verh. 5:3 zum Kurse von 130 % zum Bezuge angeboten. Am 31./12. 1931 befanden sich 668 000 RM eigene Akt. im Besitz der Ges. Bis zum 10./2. 1932 wurden weitere 332 000 RM erworben (insges. also nom. 1 000 000 RM zum Einstandspreis von 341 592 RM). Die G.-V. v. 19./3. 1932 beschloß Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form von 16 000 000 Reichsmark auf 15 000 000 RM durch Einziehung der obigen nom. 1 000 000 RM eigenen Akt. Der Buchgewinn von 658 408 RM wurde einem Wertberichtigungs-Konto zugeführt. Ueber die Verwendung desselben s. die Erläuterung zur Bilanz 1932.